



An den Grossen Rat

21.5210.02

PD/P215210

Basel, 9. Juni 2021

Regierungsratsbeschluss vom 8. Juni 2021

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «offene Grenzen»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Ich lese immer in den Zeitungen BaZ und BZ Basel und 20 Minuten, dass die Kantone, so auch Basel, die Grenzen offen halten wollen. Bei Corona. Aber die Kantone haben dazu nichts zu sagen. Das macht der Bund, die Schweiz. Dann steht, die Kantone sprechen mit dem Nachbarbundesland BW. Aber auch ein Deutsches Bundesland kann allein gar nicht bestimmen, ob die Grenze offen bleibt. Das bestimmt in Deutschland Frau Merkel. Das gleiche mit den Regionen in Frankreich. Auch in Frankreich bestimmt der Präsident, ob die Grenzen offen bleiben oder nicht.

1. Kann Basel allein bestimmen, ob die Grenzen offen bleiben?
2. Ist sich die Regierung bewusst, dass die Basler Regierung das allein nicht bestimmen kann, da es eine Angelegenheit vom Bund, der Schweizer Regierung ist?
3. Warum lese ich dann ständig in der Zeitung, der Kanton BS hat Abmachung mit den Nachbar-Regionen in Deutschland und Frankreich getroffen, für offene Grenzen. Das ist doch nur ein Sturm im Wasserglas und auch die Franzosen und die Deutschen, die an der Grenze zu Basel sind, haben diesbezüglich nichts zu sagen, da es Berlin und Paris bestimmt wird. Oder sehe ich hier was falsch und habe es nicht verstanden? Ich war im Gymnasium und im KV der beste in Staatskunde.

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

### 1. Zu den einzelnen Fragen

1. *Kann Basel allein bestimmen, ob die Grenzen offen bleiben?*

Der Kanton Basel-Stadt kann nicht über die Ausgestaltung der Grenzkontrollen an den Schweizer Grenzen entscheiden. Diese liegt im Zuständigkeitsbereich des Bundes.

2. *Ist sich die Regierung bewusst, dass die Basler Regierung das allein nicht bestimmen kann, da es eine Angelegenheit vom Bund, der Schweizer Regierung ist?*

Siehe Antwort auf Frage 1.

3. *Warum lese ich dann ständig in der Zeitung, der Kanton BS hat Abmachung mit den Nachbar-Regionen in Deutschland und Frankreich getroffen, für offene Grenzen. Das ist doch nur ein Sturm im Wasserglas und auch die Franzosen und die Deutschen, die an der Grenze zu Basel sind, haben diesbezüglich nichts zu sagen, da es Berlin und Paris bestimmt wird. Oder sehe ich hier was falsch und habe es nicht verstanden? Ich war im Gymnasium und im KV der beste in Staatskunde.*

Der Kanton Basel-Stadt hat zu dieser Thematik keine Abmachungen mit Nachbarregionen geschlossen, aber gegenüber dem Bundesrat seit dem Frühling 2020 mehrfach auf die Wichtigkeit von offenen Grenzen hingewiesen. Auch in Deutschland und Frankreich, wo die Entscheidungskompetenz ebenfalls auf nationaler Ebene liegt, haben sich lokale und regionale Gebietskörperschaften bei ihren jeweiligen nationalen Regierungen für offene Grenzen eingesetzt. Dieses abgestimmte Engagement der lokalen und regionalen Akteure in den drei Ländern, ist unter anderem dem guten nachbarschaftlichen Verhältnis zu verdanken. Was wiederum auf die erfolgreiche Partizipation des Kantons Basel-Stadt in Gremien, wie dem Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB), der Infobest Palmrain und insbesondere auch der Oberrheinkonferenz (ORK) zurückgeführt werden kann.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin